

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 161.

Dienstag den 19. Juli 1870.

(244—1)

Edict.

Nr. 489.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Roslegg ist eine Amtsdienestelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe pr 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amts-Kleidung zu besetzen.

Besuche sind

bis 31. d. M.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 12. Juli 1870.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(243—1)

Rundmachung

Nr. 6855

Wegen Hintangabe der Herstellung eines unterirdischen Kanals im Kuthal wird der Magistrat am 21. Juli d. J., Vormittag um 10 Uhr, eine Auktions-Verhandlung abhalten, zu welcher

Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die bezüglichen Baubedingnisse, so wie der Plan und die Baubeschreibung hieramts eingesehen werden können, und daß ein 10% Badium noch vor Beginn der Auktion zu Händen der Versteigerungscomission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Auch können vor Beginn der Auktion ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10% Badium versehene schriftliche Offerte überreicht werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Juli 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(216—3)

Edict.

Nr. 595.

Nachdem der aus einem Tagmaß bestehende Eisensteinbergbau St. Georg, in der Gemeinde Kropp, Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, im Kronlande Krain, seit längerer Zeit außer Betrieb steht und sich im Zustande gänzlicher Verwahrlosung be-

findet, so wird der Besitzer desselben, Blasius Dobre, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit aufgefordert, binnen

Längstens 90 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung, seinen Aufenthalt anher bekannt zu geben und, falls er sich außer dem Amtsbezirke der Laibacher Berghauptmannschaft befinden sollte, in Gemäßheit des § 188 allg. Berggesetzes einen in diesem Bezirke wohnhaften Bevollmächtigten aufzustellen und anher anzuzeigen, den genannten Eisensteinbergbau in Gemäßheit des § 174 allg. Berggesetzes in Betrieb zu setzen, die bisherige Vernachlässigung der Bauhaltungs-Vorschriften standhaft zu rechtfertigen und die rückständige Maßengebühr bei dem k. k. Steueramte in Radmannsdorf zu entrichten, widrigens auf Grund der §§ 243 und 244 allg. Berggesetzes auf die Entziehung dieser Bergbauberechtigung erkannt werden wird.

Laibach, am 28. Juni 1870.

Die k. k. Berghauptmannschaft.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 161.

(1536—2)

Nr. 3127.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Stibil die executive Versteigerung der dem Anton Novak gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Hälfte des Hauses Cons.-Nr. 33, in der Krainvorstadt gelegen, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 32 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

3. October 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im landesgerichtlichen Commissionszimmer mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wonach insbesondere jeder Auktant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Auktationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 8. Juni 1870.

(1545—3)

Nr. 3148.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Gregorits in Laibach zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile ddo. 23. November 1869, Z. 5148, und dem Eidesablegungsbescheide ddo. 8. März 1870, Z. 1210, pr. 600 fl., der 6perc. Zinsen hievon seit 1. März 1869, der Prozeßkosten pr. 50 fl. 3 kr., der Vereiskosten pr. 4 fl. 8 kr. und der Executionskosten,

die exec. Feilbietung der dem Hrn. Ignaz Singer gehörigen, in des Executionsführers Magazine in Laibach erliegenden und laut Schätzungsprotokolle, de praes. 18. Juni 1870, Z. 3146, gerichtlich auf 360 fl. bewertheten Valonea (Trierster Knopperrn), bewilliget und hiezu die erste Tagatzung auf den

25. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

22. August 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Magazine des Herrn Josef Gregorits mit dem Beisatze angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Laibach, am 25. Juni 1870.

(1529—2)

Nr. 4282.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 3453, auf den 28. Juni 1870 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Michael Tomšič von Grafenbrunn Nr. 11 kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juni 1870.

(1406—3)

Nr. 345.

Dritte exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben: Es sei in Folge Gesuches des Franz Matičič von Slivice, als Vormund der minderj. Barthelma Zernejčič'schen Pupillen von dort, de praes. 29. Jänner l. J., Z. 345, gegen Thomas Slajnar von Slivice die mit Bescheid vom 12. Jänner 1867, Z. 7517, auf den 30. April 1867 bestimmte gewesene, zufolge Gesuches de praes. 30. April 1867, Z. 2783, sistirte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Grundbuch der Filialkirche St. Michael in Rakel peto. 225 fl. 75 kr. c. s. c. im Wege der Reassumirung auf den

22. Juli 1870,

10 Uhr Früh, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Februar 1870.

(1642—1)

Nr. 2470.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8. Mai l. J., Z. 1175, kundgemacht, daß in der Executionsfache des Martin Srebnotak von Luegg gegen Andreas Natlacen von Premold bei resultatloser ersten, zur zweiten auf den

9. August 1870

anberaumten Feilbietung der gegnerischen Realität geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9ten Juli 1870.

(1652—1)

Nr. 2457.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache der Frau Johanna Zotter in Laibach wider Mathias Oberster von Slatenek peto. 200 fl. C. M. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Jänner l. J., Zahl 129, kundgemacht, daß die erste und zweite auf den 25. Mai und auf den 24. Juni d. J. angeordnete Feilbietung der zu Slatenek sub H.-Nr. 14 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden, auf 1870 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

25. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Tagatzung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24. Mai 1870.

(1530—2)

Nr. 4281.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai d. J., Z. 3454 mit dem 28. Juni d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Jakob Copič von Zagorje kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. Juli 1870,

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juni 1870.

(1623—3)

Nr. 1569.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Georg Kump von Rentabor die mit Bescheide vom 30. August 1869, Zahl 3975, bewilligte, auf den 1. April l. J., angeordnete Relicitation der im Grundbuche Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 34 vorkommenden, auf Jakob Povlišić vergewährten, von der Maria Pav-

lišić von Brejze um den Meistbot von 451 fl. erstandenen Realität auf den

20. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. April 1870.

(1501—3)

Nr. 1911.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 23. Jänner l. J., Z. 291, bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Johann Globovnik gegen Valentin Prach von Grailach die auf den 20. Mai und 20. Juni l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der Realität Rectf. - Nr. 4 und 1/2 mit Aufrechterhaltung der auf den

20. Juli 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung für abgethan erklärt wurden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. Mai 1870.

(1577—3)

Nr. 2704.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen Anton Dečman von Bukovca wegen aus dem Vergleich ddo. 5. Jänner 1869, Z. 79, der Frau Maria Preuz von Krainburg schuldigen 155 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der demselben gehörigen, im Grundbuche Gut Gabach Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 776 fl. d. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Zugleich wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern, Maria Alios, Martin Volčič und Apollonia Dečman hiemit bedeutet, daß die an dieselben lautenden Rubriken dem bereits mit Dekret ddo. 16. März l. J. Nr. 1150 bestellten Curator ad actum Herrn Anton Kronabellvogel, k. k. Notar in Stein zugestellt wurden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchextracte und die Auktationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juni 1870.